

Course an der Wiener Börse vom 21. Juli 1884. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anleihen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 168.

Mittwoch, den 23. Juli 1884.

(2882-3) Kundmachung. Nr. 6742.

Die k. k. öno. und pomol. Lehranstalt zu Klosterneuburg bei Wien beginnt das Wintersemester mit dem

1. Oktober 1883.

Die Studien (Weinbau, Kellerwirtschaft, Landwirtschaft, Obstbau und Gartenbau, Chemie, Naturgeschichte, Maschinenlehre, Mathematik, Feldmessung und Buchführung) vertheilen sich auf zwei Jahrgänge.

Zur Aufnahme als Schüler ist die mit mindestens genügendem Fortgange erfolgte Absolvierung von vier Real- oder Gymnasialklassen Bedingung.

Die absolvierten Studierenden haben, insofern sie mit der Absolvierung von sechs Real- oder Gymnasialklassen in die Lehranstalt eintreten, das Einjährig-Freiwilligenrecht.

Die Lehranstalt beschäftigt ihre Abiturienten zum Eintritte, als: Weinberg-Verwalter, Kellermeister, Obergärtner und Wanderlehrer.

Ausführliche Programme erfolgt die unterzeichnete Direction.

Klosterneuburg im Juli 1884. Die Direction der k. k. öno. und pomol. Lehranstalt.

(2820-3) Oznanilo. St. 6748.

Na c. kr. babiški učilnici v Ljubljani se začne zimski tedaj učenja za babice v slovenskem jeziku

1. dan oktobra 1884,

in pripusti se k temu vsaka učenka brez plačila, katera dokazati more, da ima za to lastnosti, kakor jih postava tirja.

Tiste učenke s Kranjskoga, katere mislijo prositi za eno ali drugo sistemizirano stipendijo iz šolskega zaloga, katerih se bo v tem zimskem učnem tečaju 10, vsaka po 52 gld. 50 kr., podelilo in prositi za pravilno povračilo troškov potovanja tu sem in nazaj domov, morajo svoje prošnje izročiti gotovo do

15. avgusta t. l.

svojemu c. kr. okrajnemu glavarstvu. V toh prošnjah morajo, kakor to postava tirja, dokazati svoje uboštvo, lepo zadržanje, da se niso čez 40 let stare, potem da so po lastnosti svojega razuma in telesa pripravne, naučiti se babištvu. Opomni se pa, da se na prošilke ne bo oziralo, katere brati ne znajo.

V Ljubljani 11. julija 1884. Od e. kr. deželne vlade za Kranjsko.

Verlautbarung. Nr. 6748.

An der k. k. geburtsständlichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Winterlehrcurs für Hebammen mit slovenischer Unterrichtssprache am 1. Oktober 1884,

zu welchem jede Schülerin, welche die gesetzliche Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Zene Schülerinnen aus Krain, welche sich um die in diesem Winterlehrcurs zu verleihenden systemisirten zehn Studienfonds-Stipendien von 52 fl. 50 kr. und die normalmäßige Vergütung für die Pflanz- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben die diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armut, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde unsehbar bis zum

15. August d. J.

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, dass die des Lebens Unkundigen nicht berücksichtigt werden.

Laibach am 11. Juli 1884. Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(2887-2) Kundmachung. Nr. 1680.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Ratssach ist die Gerichtsadjunctenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der neunten Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese, eventuell eine andere durch deren Befetzung in Erledigung kommende Adjunctenstelle haben ihre gehörig documentirten Gesuche, in welchen auch die Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen ist, im vorgeschriebenen Wege bis 4. August 1884

hieramts einzubringen. Rudolfswert am 17. Juli 1884.

K. k. Kreisgerichts-Präsidentium.

(2923-1) Diurnistenstelle. Nr. 2299.

Ein Diurnist für Grundbuchs-Anlegungsarbeiten mit schöner, geläufiger Handschrift mit dem monatlichen Diurnum von 30 fl. wird aufgenommen.

Bewerber haben ihre Gesuche bis 4. August l. J. hiergerichts anzubringen. K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 21sten Juli 1884.

(2856-3) Lehrerstellen. Nr. 369.

Im Schulbezirke Littai kommen 1884/85 folgende Lehrstellen zur definitiven, eventuell provisorischen Befetzung:

1.) die Lehrstelle an der einclassigen Volksschule zu St. Lamprecht (Gerichtsbezirk Littai), Jahresgehalt 400 fl. und Naturalquartier;

2.) die Lehrstelle an der einclassigen Volksschule zu Mariathal (Gerichtsbezirk Littai), Jahresgehalt 400 fl. und Naturalquartier;

3.) die dritte Lehrstelle in St. Martin bei Littai mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und Naturalquartier; die vierte Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und Naturalquartier;

4.) die zweite Lehrstelle an der zweiclassigen Volksschule zu Batsch mit 400 fl. Jahresgehalt;

5.) die zweite Lehrstelle an der zweiclassigen Volksschule in Großgaber (Gerichtsbezirk Sittich) mit 400 fl. Jahresgehalt und 36 fl. Quartiergehalt;

6.) die zweite Lehrstelle in St. Weit bei Sittich mit 500 fl. Jahresgehalt; die vierte Lehrstelle mit 400 fl. Jahresgehalt;

7.) die Lehrstelle an der einclassigen Volksschule in Poltz mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und Naturalquartier.

Bewerber um eine dieser Stellen oder einer Stelle überhaupt wollen ihre gehörig belegten Gesuche bis 10. August 1884 hieramts überreichen. K. k. Bezirkschulrath Littai, am 16. Juli 1884.

Der Vorsitzende: Gr II m. p.

(2920-1) Kundmachung. Nr. 3128.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung des neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Dražgoše gepflogenen Erhebungen verfassten Besizbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Mappencopien und den Erhebungsprotokollen bis zum

10. August 1884 hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufstiegen, an welchem Tage, im Falle Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen werden gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Privatforderungen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der neuen Einlagen darum ansucht. K. k. Bezirksgericht Lač, am 19. Juli 1884.

(2904-2) Kundmachung. Nr. 2010.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen werden die Erhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Scheinitz auf den 30. Juli 1884

und die folgenden Tage, jedesmal früh um 7 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Treffen mit dem Beifügen angeordnet, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zu erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 20. Juli 1884.

(2907-2) Oznanilo. St. 4181.

Na znanje se daje, da so vsled § 25 deželne postave od 25. sušca 1874 na podlagi poizvedovanja sestavljene posostne pole, s popravljenimi kazali nepremičnin, z posnetki katasterskih map in s zapisniki vred, ki so se pisali o poizvedbah za

napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino Zunice zložene v občini pregled pri podpisani o. kr. okrajni sodniji do

1. avgusta 1884, na kateroga se bodo pričele dalje poizvedbe, aki bi se ugovarjalo zoper pravost posostnih pol. Prenašanje vseh privatnih terjatov, pri katerih nastopijo pogoji umrtvovanja (amortizovanja) se bodo opustilo, ako dolžnik do 28. julija 1884 prosil, da se terjatve ne prenesajo.

C. kr. okrajna sodnija v Črnomlju, dne 19. julija 1884.

Kundmachung. Nr. 4181.

Es wird bekannt gemacht, dass in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, U. G. Bl. vom 7. Mai 1874 Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Zunice

gepflogenen Erhebungen verfassten Besizbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der diesgerichtlichen Amtskanzlei

bis 1. August 1884, vormittags 9 Uhr, aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung alter Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisation eintreten werden, unterbleibt, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen, vom unten angeführten Tage an, um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19ten Juli 1884.

(2549-3) Jagdverpachtung. Nr. 6507.

Zum Behufe der Wiederverpachtung der Gemeindejagdbarkeit in der Gemeinde Podgier wird hiemit für den

31. Juli 1884 um 10 Uhr vormittags hieramts eine öffentliche Licitation anberaumt, zu welcher Jagdpachtlustige mit dem Beifügen eingeladen werden, dass die Zulassung zur Mitlicitation an den Ertrag eines Rabiums von 25 fl. gebunden ist und die Pachtbedingungen hieramts täglich während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein, am 27. Juni 1884.

(2801-3) Lehrerkelle. Nr. 898.

An der neuerrichteten einclassigen Volksschule in Hohenegg gelangt die Lehrerkelle, mit welcher der Gehalt von 450 fl. und der Genuss der freien Wohnung verknüpft ist, mit dem Schuljahre 1884/85 zur definitiven, eventuell provisorischen Befetzung.

Darauf Reflectirende haben ihre gehörig instruirten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum

31. August 1884 hieramts zu überreichen. K. k. Bezirkschulrath Gottschee, am 10ten Juli 1884.

(2903-2) Kundmachung. Nr. 2011.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung des neuen Grundbuchs für die Steuergemeinde Bresonza verfassten Besizbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufstiegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 6. August 1884 hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bedeutet, dass die Uebertragung der nach § 118 U. G. B. amortisierbaren Privatforderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 20. Juli 1884.

(2916-1) Auskreibung des Schulhausbaues in Döblitz. Nr. 503.

Wegen der Hintangabe des Schulhausbaues in Döblitz wird vom k. k. Bezirkschulrath Tschernembl die Minuendo-Licitation am 21. August 1884, vormittags 10 Uhr, in loco Döblitz abgehalten werden.

Die Ausrußpreise sind:

- 1.) Meisterkosten . . . . . 3239 fl. 66 kr.
2.) Materialien . . . . . 1468 " 52 "
3.) Die Hand- und Zugarbeit 1437 " 66 "

Die Meisterkosten und Materialien werden zusammen an einen einzigen Ersteher, die Hand- und Zugarbeit aber separat hintangegeben werden.

Die Baupläne, der Kostenschlag, die Preisanalyse und die Baubedingnisse können bei dem k. k. Bezirkschulrath in Tschernembl eingesehen werden. Jeder Licitant hat vor Beginn der Licitation zehn Procent des Ausrußpreises als Badium zu erlegen, und zwar entweder in barem Gelde oder in Sparcassenscheinen oder auch in coursmäßig berechneten Staatspapieren.

Der Baubewerber kann auch schriftlich offerieren, jedoch werden nur solche Offerte angenommen, welche bis 10 Uhr früh des Licitationstages dem k. k. Bezirkschulrath Tschernembl in Commission zu Döblitz, versehen mit dem erforderlichen Badium und einer Stempelmarke pr. 50 Kreuzer, versiegelt und portofrei zukommen werden. Im Offerte muß der Vor- und Zuname, Wohnort und Charakter des Offerenten sowie der Minuendo-Anbot mit Zahlen und Buchstaben deutlich angedrückt werden und die Erklärung beigefügt werden, dass sich der Baubewerber den der Licitationsverhandlung zu Grunde liegenden allgemeinen und speziellen Bedingungen ohne Vorbehalt unterwerfe.

Die Genehmigung der Licitation behält sich der k. k. Bezirkschulrath Tschernembl vor. K. k. Bezirkschulrath Tschernembl, am 17. Juli 1884.

# Anzeigebblatt.

(2717-1) St. 3264.  
**Razglas.**

V izvršilnej stvari Jožeta Zupana iz Velicega Cirknika proti Ignaciju Repovžu iz Kamensice radi dolžnih 100 gld. 80 kr. s. pr. se ponovi z odlokom dné 14. grudna 1883, št. 8252, dovoljena in z odlokom dné 14. aprila 1884, št. 2087, začasno ustavljena tretja izvršilna dražba Ignacij Repovževih zemljišč davkarske občine Veliki Cirknik vložke št. 82, 249, 287 in 297, cenjenih na 415, 320, 110 in 150 gld., na dan

20. avgusta 1884  
dopoludné pred tem sodiščem.  
C. kr. okrajno sodišče v Mokro-  
nogu, dné 20. junija 1884.

(2825-2) St. 3571.  
**Razglas.**

C. kr. notar Anton Kupljen v Črnomlji pozivlja vse one, ki imajo iz zapuščine dné 16. februarija 1884 v Sodevcih brez oporoke umrlega posestnika Jurija Spicnaglja ml. kaj terjati, da pridejo dné

2. avgusta t. l.  
ob 9. uri dopoludné v njegovo pisarnico v Črnomlji in tam svoje terjatve napovejo, ali pa do tistega časa pisмено naznanijo, sicer ne imeli bi do zapuščine, ako bi taista za poplačanje napovedanih dolgov pošla, nikakršne pravice, razen ako jim pripada postavno pravo.

V Črnomlji dné 14. julija 1884.  
(2865-1) Štev. 3226.

## Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Bistrici daje na znanje:

Na prošnjo Jožefa Možine iz Soz dovoljuje se izvršilna dražba Blaž Vičičevega, sodno na 850 gld. cenjenega zemljišča grajščine zemonske urb. št. 123 v Sozih šte. 7.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

22. avgusta,

drugi na dan

26. septembra

in tretji na dan

31. oktobra 1884,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludné pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

Tabularni upnici Neži Tomšič in Ani Tomšič iz Soz, oziroma njunim neznanim naslednikom, se je Jože Mežnar iz Soz št. 4 postavil oskrbnikom.

C. kr. okrajna sodnja v Ilirski Bistrici dné 3. julija 1884.

(2869-1) Štev. 3623.  
**Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.**

Na prošnjo Jožefa Erratha iz Mokronoga, dovoljuje se izvršilna dražba Lovrenc Penelovega, sodno na 190 gld. cenjenega zemljišča vložke šte. 383 davkarske občine Stara Vas.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

27. avgusta,

drugi na dan

8. oktobra

in tretji na dan

12. novembra 1884,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoludné, pri tej sodnji s pristavkom, da se bode imenovano zemljišče pri prvem

in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajna sodnja v Mokronogu, dné 11. julija 1884.

(2930-1) Nr. 13918.  
**Befanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat mit Beschlusse vom 5. Juli 1884, Z. 4151, über Johann Kocjančič von Sostro Nr. 11 wegen Verschwendung im Sinne des § 273 a. b. G. B. die Curatel zu verhängen befunden, und es wurde für denselben Johann Sive von Sostro Nr. 12 als Curator bestellt.

Laibach am 18. Juli 1884.

(2929-1) Nr. 14195.  
**Befanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es wird für die unbekannt wo befindlichen, allfällig verstorbenen Tabulargläubiger der Realität Einl.-Nr. 402 ad Sonnegg, als: Georg Stembov, Mathias, Marianna und Ursula Stembov von Stril und Georg Wazi von Malabas, respective deren Rechtsnachfolger, Herr Dr. Ivan Tavčar, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm die Realfeilbietungsrubriken in der Executionssache des Franz Tertnik (durch Dr. Sajovic) gegen Martin Stembov von Stril Nr. 13, Z. 6856, zugestellt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Juli 1884.

(2932-1) Nr. 11978.  
**Befanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird über das Gesuch der m. d. Erben des Martin Sterlekar von Pöndorf de praes. 19. Juni 1884, Z. 11978,

um Verständigung der Tabulargläubiger seiner Realität Urb.-Nr. 32, Rectf.-Nr. 128 Thurn a. d. Laibach von der beabsichtigten lastenfrennen Trennung der Parzellen Nummern 495, 1262, 1282, 1162, 1143, 1348, 1347, 1352, 1351, 135, 1381, 1407, 1310, 1288 und 717 ad Steuer-gemeinde Pöndorf den Tabulargläubigern, als: Andreas Pištur, Maria Sterlekar, Gertraud Sterlekar, Martin Sterlekar, Helena Sterlekar, Martin, Anton und Johann Sterlekar und Gertraud Sterlekar, sämtlich unbekanntem Aufenthaltes, und resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gegeben, dass für dieselben und zur Wahrung ihrer Rechte als Tabulargläubiger Johann Sipelj von Sanct Georgen als Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Tabularbescheid vom 19. Juli 1884, Z. 11978, zugestellt worden ist.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Juni 1884.

(2925-1) Nr. 9829.  
**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Franz Kováč von Laas die mit dem Bescheide vom 21. Jänner 1883, Z. 3400, auf den 30. März, 30. April und 30. Mai 1883 ausgeschriebene gewesene, sohin aber sistierte executive Feilbietung der der Helena Jančič von Oberseedorf gehörigen, gerichtlich auf 624 fl. bewerteten Realität sub Einl.-Nr. 3 der Catastralgemeinde Oberseedorf auf den

23. August,  
24. September und  
23. Oktober 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang reassumiert worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten Mai 1884.

(2931-1) Nr. 14081.  
**Befanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat mit Beschlusse vom 12. Juli 1884, Zahl 4380, über Andreas Dolenc von Dravlje im Sinne des § 273 a. b. G. B. wegen Verschwendung die Curatel verhängt, und es wurde für denselben Johann Florijančič aus Dravlje zum Curator bestellt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Juli 1884.

(2669-1) Nr. 2981.  
**Befanntmachung.**

Den Lucas und Anna Kobetič'schen Erben von Kvasica unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 21. Mai 1884, Z. 2981, des Georg Kobetič von Kvasica Nr. 10 wegen Löschung der Forderung per 40 fl. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagatzung auf den

20. September 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. Mai 1884.

(2872-1) Nr. 6120.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert die mit dem Bescheide vom 23. Februar 1884, Zahl 2078, auf den 24. Juni 1884 angeordnete executive dritte Feilbietung der dem Executen Josef Kober von Riegel Nr. 3 gehörigen, mit dem executiven Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 2395 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 182 ad Herrschaft Kupertshof mit dem vorigen Anhang auf den

26. August 1884 übertragen worden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Kanzlei eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 25. Juni 1884.

(2894-3) Nr. 4012.  
**Erinnerung**

an Johann, Maria und Georg Pusavc, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Johann, Maria und Georg Pusavc, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Pusavc von Lahovč die Klage de praes. 3. Mai 1884, Z. 4012, pcto. Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der für dieselben auf der Realität Urb.-Nr. 858, fol. 87, ad Herrschaft Kreuz haftenden Sakposten eingebracht, worüber die Tagatzung auf den

25. Juli 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 4. Juni 1884.

(2898-1) Nr. 4637.  
**Befanntmachung.**

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Tabulargläubigerin Lucia Sabec, Agnes, Katharina, Ursula, Agnes, Lucia und Lorenz Zitko, sämtlich von Sevce, und Stefan Boštjančič von Koče wurde in der Executionssache des Franz Delleba von Slavira gegen Franz Zitko von Sevce pcto. 98 fl. 93 kr. der hiesige Advocat Herr Dr. Eduard Deu unter Zustellung der bezüglichen Feilbietungsbescheide zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Juni 1884.

(2924-1) Nr. 2803.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kaplenek, Pfarrer in Oblaf, die mit dem Bescheide vom 30. Dezember 1883, Zahl 4601, auf den 4. April 1884 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Ferson von Bösenberg gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 206/a ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg auf den

23. August 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten April 1884.

(2578-1) Nr. 4171.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der m. d. Josef Wazi'schen Erben von Birkniz (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. März 1884, Z. 1531, auf den 10. Mai 1884 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Svigelj von Niederdorf Hs.-Nr. 7 gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg mit dem vorigen Anhang auf den

30. August 1884, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 30ten Mai 1884.

(2722-1) Nr. 2750.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormünder der m. d. Franz Kuralt'schen Kinder die executive Versteigerung der dem Johann Wagn von Gorenjavas bei Ketsche gehörigen, gerichtlich auf 3100 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2535/2555 ad Herrschaft Laas Einlage Nr. 48 der Catastralgemeinde Ketsche bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

22. August, die zweite auf den

23. September und die dritte auf den

22. Oktober 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 17. Juni 1884.

(2902—1) Nr. 2471.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Nachdem zu der in der Executions-  
 sache der Katharina Florian von Krain-  
 burg gegen Alex Stuller von Baschl  
 pcto. schuldigen 78 fl. 40 kr. s. A. mit  
 dem Bescheide vom 13. April d. J.,  
 Z. 2471, auf heute, den 11. Juli d. J.,  
 angeordneten zweiten exec. Feilbietung  
 kein Kauflustiger erschienen ist, so wird  
 zur dritten auf den  
 11. August 1884  
 bestimmten Realfeilbietung geschritten.  
 K. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
 11. Juli 1884.

(2906—1) Nr. 1331.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt  
 wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Maria  
 Jeglic von Bobraga (durch den Macht-  
 haber Anton Schelesitar von Neumarkt)  
 die exec. Versteigerung der dem Simon  
 Kuhar von Oberduplach Hs.-Nr. 7 gehö-  
 rigen, gerichtlich auf 1895 fl. geschätzten  
 Realität Einl.-Nr. 180 der Catastral-  
 gemeinde Duplach bewilliget und hiezu  
 drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar  
 die erste auf den  
 20. August,  
 die zweite auf den  
 20. September  
 und die dritte auf den  
 21. Oktober 1884,  
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,  
 in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang  
 angeordnet worden, dass die Pfand-  
 realität bei der ersten und zweiten Feil-  
 bietung nur um oder über dem Schät-  
 zungswert, bei der dritten aber auch unter  
 demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
 Anbote ein 10proc. Badium zu Handen  
 der Licitationscommission zu erlegen hat,  
 sowie das Schätzungsprotokoll und der  
 Grundbuchsextract können in der dies-  
 gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am  
 12. Juli 1884.

(2890—1) Nr. 3285.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz,  
 wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Anton  
 Žufel von Oberretze die exec. Versteigerung  
 der der Maria Žnidarič von Cesta Hs.-  
 Nr. 32 gehörigen, gerichtlich auf 1835 fl.  
 geschätzten, im Grundbuche der Catastral-  
 gemeinde Cesta sub Einl.-Nr. 97, 98  
 und 99 vorkommenden Realitäten bewil-  
 ligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-  
 setzungen, und zwar die erste auf den  
 25. August,  
 die zweite auf den  
 25. September  
 und die dritte auf den  
 25. Oktober 1884,  
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amts-  
 gebäude dieses Gerichtes mit dem An-  
 hange angeordnet worden, dass die Pfand-  
 realität bei der ersten und zweiten Feil-  
 bietung nur um oder über dem Schät-  
 zungswert, bei der dritten aber auch  
 unter demselben hintangegeben werden  
 wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor gemach-  
 tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-  
 den der Licitationscommission zu erlegen  
 hat, sowie das Schätzungsprotokoll und  
 der Grundbuchsextract können in der  
 diesgerichtlichen Registratur eingesehen  
 werden.  
 K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am  
 9. Juli 1884.

(2889—1) Nr. 3190.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz,  
 wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Herrn Doc-  
 tor Alfons Mosch in Laibach die exec.

Versteigerung der dem Michael Tomšič  
 von Malavas Nr. 18 gehörigen, gericht-  
 lich auf 120 fl. geschätzten Realität sub  
 Einl.-Nr. 15 der Catastralgemeinde Za-  
 gorica bewilliget und hiezu drei Feilbie-  
 tungs-Tagsetzungen, und zwar die erste  
 auf den  
 23. August,  
 die zweite auf den  
 25. September  
 und die dritte auf den  
 25. Oktober 1884,  
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amts-  
 gebäude mit dem Anhang angeordnet  
 worden, dass die Pfandrealität bei der  
 ersten und zweiten Feilbietung nur um  
 oder über dem Schätzungswert, bei der  
 dritten aber auch unter demselben hint-  
 angegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor gemach-  
 tem Anbote ein 10proc. Badium zu  
 Handen der Licitationscommission zu er-  
 legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll  
 und der Grundbuchsextract können in der  
 diesgerichtlichen Registratur eingesehen  
 werden.  
 K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am  
 5. Juli 1884.

(2888—1) Nr. 1704.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird  
 bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Josef  
 Bišnikar von Brezovo, Bezirk Littai,  
 die exec. Versteigerung der dem Johann  
 Dermelj von Peice gehörigen, gerichtlich  
 auf 2540 fl. geschätzten Realität bewilliget  
 und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen,  
 und zwar die erste auf den  
 26. August,  
 die zweite auf den  
 27. September  
 und die dritte auf den  
 28. Oktober 1884,  
 jedesmal vormittags 10 Uhr, mit dem  
 Anhang angeordnet worden, dass die  
 Pfandrealität bei der ersten und zweiten  
 Feilbietung nur um oder über dem  
 Schätzungswert, bei der dritten aber auch  
 unter demselben hintangegeben werden  
 wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor gemach-  
 tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-  
 den der Licitationscommission zu erlegen  
 hat, sowie das Schätzungsprotokoll und  
 der Grundbuchsextract können in der  
 diesgerichtlichen Registratur eingesehen  
 werden.  
 K. k. Bezirksgericht Treffen, am  
 25. Juni 1884.

(2873—1) Nr. 6141.  
**Erinnerung**  
 an Anton Oswald von Waltendorf und  
 dessen allfällige Rechtsnachfolger, sämt-  
 liche unbekanntes Aufenthalts und Da-  
 seins.  
 Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirks-  
 gerichte Rudolfswert wird dem Anton  
 Oswald von Waltendorf und dessen  
 allfälligen Rechtsnachfolgern, sämtlich  
 unbekanntes Aufenthalts und Daseins,  
 hiemit erinnert:  
 Es habe wider dieselben bei diesem  
 Gerichte Josef Pirnat von Waltendorf  
 die Klage pcto. Ersetzung auf der im  
 Grundbuche der Capitelherrschaft sub  
 Rectf.-Nr. 129, Urb.-Nr. 68, vorkom-  
 menden Subrealität in Waltendorf ein-  
 gebracht, worüber die Tagsetzung auf den  
 12. August 1884,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet  
 wurde.  
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten  
 diesem Gerichte unbekannt und dieselben  
 vielleicht aus den k. k. Erbländen abwe-  
 send sind, so hat man zu deren Vertretung  
 und auf deren Gefahr und Kosten den  
 Herrn Dr. Josef Rosina, Advocat in  
 Rudolfswert, als Curator ad actum  
 bestellt.  
 Die Beklagten werden hievon zu dem  
 Ende verständiget, damit dieselben allen-  
 falls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder  
 sich einen anderen Sachwalter bestellen  
 und diesem Gerichte namhaft machen,

überhaupt im ordnungsmäßigen Wege ein-  
 schreiten und die zu ihrer Vertretung  
 erforderlichen Schritte einleiten können,  
 widrigens diese Rechtsache mit dem auf-  
 gestellten Curator nach den Bestimmungen  
 der Gerichtsordnung verhandelt werden  
 wird, und die Beklagten, welchen es  
 übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch  
 dem benannten Curator an die Hand zu  
 geben, sich die aus einer Verabsäumung  
 entstehenden Folgen selbst beizumessen  
 haben werden.  
 K. k. Bezirksgericht Rudolfswert, am  
 2. Juli 1884.

(2866—1) Nr. 5119.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Mhr.-Fei-  
 striz wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei in der Executionsache der  
 Filialkirkenvorsteherung zu Schillertabor  
 (durch Dr. Deu in Adelsberg) gegen  
 Johann Staver von Schillertabor Nr. 6  
 die mit dem Bescheide vom 15. März 1884,  
 Z. 1534, auf den 27. Juni 1884, an-  
 beräumte dritte exec. Feilbietung der  
 Realität Grundbuchseinlage Nr. 64 der  
 Catastralgemeinde Parje mit dem vorigen  
 Anhang auf den  
 1. August 1884,  
 vormittags von 9 bis 12 Uhr, hier-  
 gerichts übertragen worden.  
 K. k. Bezirksgericht Mhr.-Feistritz,  
 am 27. Juni 1884.

(2870—1) Nr. 3555.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes  
 in Rassenfuß (nom. hohen k. k. Aeras)  
 wurde die exec. Versteigerung der der  
 Katharina Kernc von Radula gehörigen,  
 gerichtlich auf 95 fl. geschätzten, Einlage-  
 Nr. 66 der Steuergemeinde Swur vor-  
 kommenden Realität bewilliget und hiezu  
 drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar  
 die erste auf den  
 27. August,  
 die zweite auf den  
 8. Oktober  
 und die dritte auf den  
 12. November 1884,  
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der  
 Gerichtskanzlei mit dem Anhang an-  
 geordnet worden, dass die Pfandrealität  
 bei dieser Feilbietung auch unter dem  
 Schätzungswerte hintangegeben werden  
 wird.  
 K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am  
 11. Juli 1884.

(2811—1) Nr. 4310.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Ueber Ansuchen des Franz Bodopivec  
 ist die exec. Versteigerung der in den Ver-  
 lass des Johann Bilar von Gurfeld gehö-  
 rigen, gerichtlich auf 1301 fl. 50 kr.  
 geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 66 1/2,  
 Rectf.-Nr. 71, pag. 439 ad Herrschaft  
 Gurfeld, und Berg-Nr. 739 ad Herrschaft  
 Gurfeld bewilliget und hiezu drei Feil-  
 bietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste  
 auf den  
 23. August,  
 die zweite auf den  
 20. September  
 und die dritte auf den  
 22. Oktober 1884,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
 hiergerichts angeordnet worden.  
 K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 17ten  
 Juni 1884.

(2826—1) Nr. 3137.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz  
 wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Maria Stulj  
 von Grič Hs.-Nr. 6, als Uebernehmerin  
 des Josef Stulj'schen Verlasses von dort,  
 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide  
 vom 24. November 1880, Z. 6760, auf  
 den 15. Jänner 1881 angeordnete, sohin  
 aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide  
 vom 8. Jänner 1881, Z. 120, mit dem

Reassumierungsrechte systierte dritte exec.  
 Feilbietung der dem Johann Usnik von  
 Dolščate Hs.-Nr. 3 gehörigen, im Grund-  
 buche der Catastralgemeinde Osolnik sub  
 Einlage Nr. 133 und 134 und im Grund-  
 buche der Catastralgemeinde Selo sub  
 Einlage Nr. 77 vorkommenden Realitäten  
 neuerlich auf den  
 16. August 1884,  
 vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen  
 Anhang angeordnet worden.  
 K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am  
 2. Juli 1884.

(2688—1) Nr. 4111.  
**Erinnerung**  
 an den verstorbenen Stefan Schmidt,  
 rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnach-  
 folger.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee  
 wird dem verstorbenen Stefan Schmidt,  
 rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnach-  
 folgern, hiemit erinnert:  
 Es habe wider dieselben bei diesem  
 Gerichte Maria König von Alltag Nr. 21  
 die Klage de praes. 4. Juni 1884, Zahl  
 4111, wegen Ersetzung der Realität tomo  
 XXXII, fol. 63 ad Gottschee, überreicht,  
 worüber zum summarischen Verfahren die  
 Tagsetzung auf den  
 1. August 1884,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet  
 worden ist.  
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten  
 diesem Gerichte unbekannt und dieselben  
 vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend  
 sind, so hat man zu ihrer Vertretung und  
 auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn  
 Florian Tomšič von Gottschee als Curator  
 ad actum bestellt.  
 Die Beklagten werden hievon zu dem  
 Ende verständiget, damit dieselben allenfalls  
 zur rechten Zeit selbst erscheinen oder  
 sich einen anderen Sachwalter bestellen und  
 diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt  
 im ordnungsmäßigen Wege einschreiten  
 und die zu ihrer Vertretung erforder-  
 lichen Schritte einleiten können, widrigens  
 diese Rechtsache mit dem aufgestellten Cu-  
 rator verhandelt werden wird, und die  
 Beklagten, welchen es übrigens freisteht,  
 ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Cu-  
 rator an die Hand zu geben, sich die aus  
 einer Verabsäumung entstehenden Folgen  
 selbst beizumessen haben werden.  
 K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 8ten  
 Juni 1884.

(2813—1) Nr. 4768.  
**Erinnerung**  
 an Josef Božič, resp. dessen unbekanntes  
 Rechtsnachfolger.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurf-  
 feld wird dem Josef Božič, resp. dessen  
 unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit  
 erinnert:  
 Es habe wider dieselben bei diesem  
 Gerichte Michael Božič von Unterpjauško  
 die Klage pcto. Verjährung der Forde-  
 rungen per 21 fl. 24 kr. und 123 fl. 29 kr.  
 3 1/2 Pf. C. M. s. A. eingebracht, worüber  
 die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen  
 Verhandlung auf den  
 8. August 1884,  
 vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordne  
 wurde.  
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten  
 diesem Gerichte unbekannt und dieselben  
 vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend  
 sind, so hat man zu ihrer Vertretung und  
 auf ihre Gefahr und Kosten den Johann  
 Puntar von Cesta als Curator ad actum  
 bestellt.  
 Die Beklagten werden hievon zu dem  
 Ende verständiget, damit dieselben allenfalls  
 zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich  
 einen anderen Sachwalter bestellen und die  
 Schritte einleiten können, widrigens diese  
 Rechtsache mit dem aufgestellten Curator  
 nach den Bestimmungen der Gerichts-  
 ordnung verhandelt werden wird, und die  
 Beklagten, welchen es übrigens freisteht,  
 ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten  
 Curator an die Hand zu geben, sich die aus  
 einer Verabsäumung entstehenden Folgen  
 selbst beizumessen haben werden.  
 K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 26sten  
 Juni 1884.

Reassumierung  
 dritter exec. Feilbietung.  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz  
 wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Maria Stulj  
 von Grič Hs.-Nr. 6, als Uebernehmerin  
 des Josef Stulj'schen Verlasses von dort,  
 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide  
 vom 24. November 1880, Z. 6760, auf  
 den 15. Jänner 1881 angeordnete, sohin  
 aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide  
 vom 8. Jänner 1881, Z. 120, mit dem

### Zahvala.

Najiskronejšo zahvalo izrekam vsem onim, ki so se slavnostnega odkritja spominsko plošče 13. t. m. vdeležili. Prav posebno pa se zahvaljujem visokorodnim gospodom c. kr. dvornemu svetniku grofu Chorinskyju, deželnemu glavarju grofu Thurnu za vdeležbo in govore, c. kr. okrajnemu glavarju Mahkotu za prelepi slavnostni govor, vladnemu svetniku pl. Wurzbachu, tajniku deželnega predsedništva vitezu Schwarzu, prečastiti duhovščini sv. Petra, gospodom državnim in deželnim poslancem, društvom, ki so se slavnosti vdeležila s svojimi zastavami: Ljubljanskemu „Sokolu“, veteranskemu društvu in pevskega zboru ljubljanske čitalnice, ki je vse navzoče očaral s prelepim petjem, in vsem onim, ki so v tako ogromnem številu k poveljevanju slavnosti pripomogli.

Živili vsi vdeležniki!

V Vodmatu dné 19. julija 1884.

**Martin Bavdek**  
župan.

(2984)

### Assecuranz-Agenten

(2755)

und

### Acquisiteure

finden reichlichen, reellen Verdienst bei einem altrenommierten Bankhause im Verkaufe gesetzlich erlaubter Lose und Renten.

Offerte an die Administration der „Fortuna“  
Budapest, Deák-gasse 5.

**GROSSE**  
**Salzburger**  
**Künstlerhausbau - Lotterie.**

Unter dem Protectorate Sr. k. Hoheit Erzherzog Ludwig Victor. (2758) 4-2

Ueber 20 000 Treffer im Gesamtwerte von 60 000 fl., darunter Spenden von Sr. Majestät dem Kaiser und Ihrer Majestät der Kaiserin, nebst vielen prächtigen Gemälden von hervorragenden Meistern.

**Preis eines Loses 1 fl. Jedes 5. Los ein Treffer.**

**Ziehung in Salzburg am 15. August 1884.**

Lose in allen Verkaufsstellen.

Jedes fünfte Los ein Treffer!

Lose in allen Verkaufsstellen etc. etc.

Für Magenranke, Militärs, Touristen, Forstleute, Oekonomen, Haushaltungen etc. empfehlen wir den vortrefflichen

### Böhmerwald-Bitter

aus der Apotheke „zum schwarzen Adler“ in Plan.

Derselbe leistet bei schlechter Verdauung, Appetitlosigkeit, Magenschwäche, Ekel, Aufstossen, Blähungen, Brechreiz etc., nach Genuss fetter oder blähender Speisen, auf Reisen, Märschen, Jagden, auf dem Felde vorzügliche Dienste und sollte in keinem Haushalte fehlen, wo er ein oft gebrauchtes und geschätztes Hausmittel sein wird.

In Bouteillen zu 50 kr. und 1 fl. zu haben beim Erzeuger: Apotheke von **Franz Ullmann's Wwe.** in Plan. (2493) 4

Depôt für Laibach: Apoth. J. v. Trnkoczy.

### In der Lattermanns-Allee (2880) 3-2 Villa 106 (photographische Anstalt)

werden alle Möbel, Hausgeräthe und photographische Utensilien, auch das Glashaus, für Gärtner oder zu einem Lusthause geeignet, aus freier Hand verkauft. Die Wohnung daselbst, aus fünf Zimmern und einer Küche bestehend, kann für zwei Monate gemietet werden. Auskunft dort jederzeit bereitwilligst.

### Düsseldorfer Fabrik (Krakau)

empfiehlt ihren

## Senf

dessen Qualität von der k. k. Versuchsstation Klosterneuburg als vorzüglich anerkannt worden.  
Zu bekommen in den Spezerei- und Delicatessen-Handlungen. (2726) 3

## FRANZ DOBERLET

Laibach.

### Möbel aller Art

zu billigstem Preise.

Grosse Fabriks-Niederlage von

## Tapeten

(1701) 13

die Rolle von 27 kr. aufwärts.

### Postorte-Lexikon

von Oesterreich-Ungarn

zur Berechnung der Wertsendungen von allen grösseren Städten Oesterreichs nach sämtlichen Postorten der Monarchie. (2862) 5-3

Cartoniert fl. 1,50, franco per Post fl. 1,60.

Verlag von Karl Konegen (Leo & Comp.) in Wien, Heinrichshof.



### Tamarinden-Syrup u. Pastillen.

Angenehme, erfrischende, auflösende, blutreinigende und besonders im Sommer durststillende Mittel. Werden angewendet bei Magen- und Darmentzündungen sowie als Präservativmittel von Personen, die leicht den Erhitzungen und Entzündungen unterworfen sind. 1 Flasche Syrup 40 kr., 1 Schachtel Pastillen 20 kr. (2268) 12-7

Apotheke Piccoli „zum Engel“  
Laibach, Wienerstrasse.

## Kesselheizer

zugleich Schlosser

wird aufgenommen.

Leimfabrik, Laibach. (2919) 2-2

Jorda's

### Hühneraugen-Tinctur

wird allen respectiven Patienten aufrichtig empfohlen, weil jedes noch so hartnäckiges Uebel absolut und schmerzlos beseitigt und nur Erfolg bezahlt wird. Preis der halben Flasche 25 kr., der ganzen Flasche 50 kr.

**Andr. Jorda's**  
Droguerie, Chrudim.

Per Post um 10 kr. mehr für die Postmarke. (2494) 10-9

Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker Jul. v. Trnkoczy.

(2775-3) Nr. 2493.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, dass den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Rothkarga, Maria, Theresia, Johann, Josef, und Francisca Ukakar Herr Josef Schweiger von Egg zum Curator ad actum bestellt, decretirt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 26. Mai 1884, B. 2305, zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 4. Juni 1884.

(2868-3) Nr. 2610.

### Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz werden im Nachhange zum Edicte vom 25. Mai 1884, B. 2610, bekannt gemacht: Es sei den unbekannt Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Agnes und Marinka Staver aus Zagorje zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 83 der Catastralgemeinde Zagorje, vormalig als Urb.-Nr. 27 ad Herrschaft Prem, Herr Lorenz Zerobsel von Feistritz zum Curator ad actum bestellt und decretirt. Es sei demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid behändigt worden.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten Juli 1884.

(2696-3) Nr. 11 299.

### Bekanntmachung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass in der Executionssache des Franz Alie (durch Dr. Jarnit) gegen Franz Florjancic von Perou den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der verstorbenen Jernej, Rasper, Maria Florjancic und Josef Kovacic von Hrasnje, Tabulargläubiger der Realitäten Einlage Nr. 34 ad Großlupp und Urb.-Nr. 94/e ad St. Marein, der Herr Dr. Munda, Advocat in Laibach, zum Curator bestellt und demselben die die Feilbietung dieser Realitäten bezüglichen diesgerichtlichen Bescheide ddo. 25. April 1884, B. 7749, unter einem zugestellt wurden.  
Laibach am 29. Juni 1884.

## Kaufmannstag.

Der Verein der Spezerei-, Material- u. Gemischtwaren-Händler in Wien

beruft für den 15. und 16. August l. J. einen allgemeinen Tag

der den vorgenannten drei Branchen angehörigen Kaufleute aus ganz Oesterreich nach Wien ein.

Es ergeht demnach an alle kaufmännischen Gremien und Vereine sowie sämtliche Berufsgenossen die freundliche Bitte, sich hierbei entweder in corpore oder durch Delegierte zahlreichst zu betheiligen.

Programme werden auf Verlangen eingesendet. (2861) 3-2

Die Eintritts-Karten werden ebenfalls über vorhergegangenes Ansuchen und unter Bekanntgabe des Namens oder der Firma, dann der Adresse, zugesendet.

Anfragen und Zuschriften sind zu richten an den Verein der Spezerei-, Material- und Vermischtwaren-Händler in Wien, I., Melkerbastei Nr. 3.

## Desinfections-Präparate

Carbolsäure, Carbolpulver, Eisenvitriol

liefert preiswert in bester Qualität

### J. Medinger & Söhne, Wien.

Sofortige Versorgung mit diesen Artikeln ist dringend anzuerkennen, da nicht allein deren Preise infolge der grossen und täglich sich steigenden Nachfrage fortgesetzt höher gehen, sondern auch in Bälde ein empfindlicher Mangel zu befürchten steht. (2805) 3-3

## Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens, (2325) 7

sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syboda, Prescheraplatz; Krainburg; Apotheker K. Šavnik; Stein; Apotheker J. Močnik; Haidenschaft; Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert; Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz; Apotheker A. de Giracoli; Adelsberg; Apotheker Anton Leban; Sessana; Apotheker Ph. Ritschel; Radmannsdorf; Apotheker A. Roblek; Tschernembl; Apotheker Joh. Blažek; Cilli; Apotheker J. Kupferschmid; Bischofslack; Ap. C. Fabiani.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.  
Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.